



Schätze suchen

Schnitzeljagd und Schatzsuche machen jeden Spaß!

Da die kleinen Schatzsucher aus dem Kindergarten oftmals aber noch nicht lesen und schreiben können, finden Sie hier einige Anregungen, wie man die Schwierigkeiten mit den geschriebenen Wegweiserzetteln kreativ umgeht.

Wichtig ist es die Kinder stets bei Laune zu halten, deshalb sollten Sie folgende Tipps beachten:

Die einzelnen Aufgabenstationen sind nahe beieinander zu halten. Dadurch wird gewährleistet, dass größere Kinder nicht vorrausgehen und die Gruppe stets beisammen bleibt.

Aufgaben sollten so einfach wie möglich gehalten werden. Wenn nur mit „ja“ und „nein“ oder „richtig“ und „falsch“ geantwortet wird, trauen sich auch die schüchternen zur Antwort.

Abschließend sollte die Suche stets von Erwachsenen begleitet werden und nicht zu lange andauern, da die Kleinen bei schweren Füßen schnell den Spaß verlieren.

Vorbereitung:

Der Gruppe wird eine Aufgabenkarte ausgeteilt. Diese enthält nach jedem Punkt einen Kreis, welcher nach erfüllen des Rätsels von einem Erwachsenen abgestempelt wird. Mit den Kindern wird am Anfang eine Stempelzahl vereinbart, welche sie erreichen müssen, um den Schatz zu erobern.

Fragen, die schon den Kleinsten kein Kopfzerbrechen bereiten

Den Kindern werden unterwegs einfache Fragen gestellt, welche sie an verschiedenen Örtlichkeiten leicht lösen können. Zum Beispiel:

„Wie viel Familien wohnen in der Straße x im Haus Nr. x?“

„Wie heißen die Bäume und Blumen, an denen man vorbei kommt?“

Neben den Fragen können den Kleinen auch Aufgaben gestellt werden:

„Zählt alle Spielgeräte auf dem Spielplatz“

„Fasst euch alle an die Hände, bildet einen großen Kreis und spielt ‚der Fuchs geht rum‘“

Schätze suchen

Rechts oder links entlang?

Die Kinder müssen anhand einfacher Aufgaben ihren Weg selbst herausfinden. Dieser kann auch Sackgassen enthalten, welche die Kleinen selbst erkennen und umdenken müssen.

„Sobald ihr an 10 Laternen vorbei gekommen seid, müsst ihr links abbiegen“

„Wenn ihr bis zur Ampel an 2 Parkuhren vorbei gekommen seid, müsst ihr die Straße überqueren, ansonsten gerade aus weiter gehen“

Raten und Erzählen

Der Käpt'n auf dem Piratenschiff hat in einem großen Sack wichtige Gegenstände auf die Schatzinsel mitgenommen, die zum Piratenleben gehören. Die Schatzsucher ertasten sie nacheinander mit geschlossenen Augen, raten, was es ist und erzählen etwas über die Gegenstände:

- Schöpfkelle: So eine hängt in der Kombüse, damit wird die Fischsuppe der Piraten ausgeteilt
- Bürste: Damit wird das Deck geschrubbt ... und die Kartoffeln, und die Schuhe vom Käpt'n
- Holz: Das ist ein Wrackteil von dem Segelschiff von Marco Polo, das ein Hai im Chinesischen Meer verschluckt hat...
- Münzen: Die stammen aus dem Goldschatz, den Wilhelm der Eroberer auf dem Weg nach Indien verloren hat.
- Flasche: In der Flasche war ein Flaschengeist, der nach seiner Befreiung nicht mehr einzufangen war.
- Streichhölzer: Sie waren zum Glück nach dem Schiffbruch trocken geblieben, sonst hätte man kein Lagerfeuer anzünden können und alle wären erfroren.